


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

| | |
|--|---|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 17:05 Uhr |
| Ende: | 22:30 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Stadtratsvorsitzender: | Herr Panse |
| Schriftführer: |  |

Tagesordnung:

| I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen- Nummer |
|--------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung durch den Oberbürgermeister | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Aktuelle Stunde | |
| 4. | Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen | |
| 4.1. | CONSUL-Beteiligungssoftware Einr.: Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten | 0190/21 |
| 4.1.1. | Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur Drucksache 0190/21 - CONSUL-Beteiligungssoftware | 0480/24 |
| 4.2. | Änderung der Ausschussbesetzungen und der Aktenein- sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 0524/24 |

| | | |
|----------|--|----------------|
| 5. | Entscheidungsvorlagen | |
| 5.1. | 46. Änderung des FNP im Bereich 1 Hochstedt, "Östlich Flachsweg/ nördlich Brunnenstraße", Bereich 2 Hochstedt "Talsperre Vieselbach" und Bereich 3 Hochstedt, Vieselbach "Ehemalige Trinkwasserschutzzone Hochstedt" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister | 1101/23 |
| 5.2. | Grundsatzbeschluss zur Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Erfurter Sportbetrieb" und "Multifunktionsarena" Einr.: Oberbürgermeister | 1572/23 |
| 5.2.1. | Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1572/23 - Grundsatzbeschluss zur Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Erfurter Sportbetrieb" und "Multifunktionsarena" | 0383/24 |
| 5.3. | Richtlinie für die Verleihung des Titels Hochschulbotschafterin/ Hochschulbotschafter der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 1819/23 |
| 5.3.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1819/23 - Richtlinie für die Verleihung des Titels Hochschulbotschafterin/ Hochschulbotschafter der Landeshauptstadt Erfurt | 0396/24 |
| 5.4. | Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion CDU | 2144/23 |
| 5.4.1. | Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt | 2173/23 |
| 5.4.1.1. | Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2173/23 - Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt | 0507/24 |
| 5.4.2. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt | 0381/24 |

| | | |
|---------|---|----------------|
| 5.5. | Satzung über die Verwendung des Stadtwappens der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 2269/23 |
| 5.6. | Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025 Einr.: Oberbürgermeister | 2436/23 |
| 5.6.1. | Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25 | 2838/23 |
| 5.6.2. | 2. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushalts- plan 2024/2025 | 0138/24 |
| 5.6.3. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Be- gleitanträgen zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssat- zung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025 | 0446/24 |
| 5.7. | Zweckvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb der technischen Ausstattung für die Zentralen Leitstellen Erfurt und Nordhausen Einr.: Oberbürgermeister | 2866/23 |
| 5.8. | Antrag auf die Verlängerung der Geltungsdauer der Thü- ringer Kappungsgrenzenverordnung für die LH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 0125/24 |
| 5.9. | Benennung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Erfur- ter Verkehrsbetriebe AG Einr.: Oberbürgermeister | 0144/24 |
| 5.10. | Überarbeitung der Handlungsrichtlinie für gewerbliche Sondernutzungen Einr.: Fraktion SPD und Fraktion Freie Wäh- ler/FDP/Piraten | 0163/24 |
| 5.10.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- sache 0163/24 - Überarbeitung der Handlungsrichtlinie für gewerbliche Sondernutzungen | 0341/24 |
| 5.11. | Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Erfurter Stadtbahn - Stadtbahnlinie 9 Einr.: Oberbürgermeister | 0193/24 |

| | | |
|---------|--|----------------|
| 5.12. | Änderung der Gesellschaftsverträge der Erfurter Bahn GmbH, der Kaisersaal Erfurt GmbH und KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 0209/24 |
| 5.12.1. | Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0209/24 - Änderung der Gesellschaftsverträge der Erfurter Bahn GmbH, der Kaisersaal Erfurt GmbH und KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt | 0386/24 |
| 5.13. | Zooparklotterie Einr.: Fraktion CDU und Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten | 0259/24 |
| 5.14. | Goldenes Buch Erfurt Einr.: Fraktion AfD | 0260/24 |
| 5.15. | UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte Einr.: Oberbürgermeister | 0262/24 |
| 5.15.1. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0262/24 - UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte | 0575/24 |
| 5.16. | 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung – Steuerbefreiung für Hunde aus dem Tierheim Erfurt Einr.: Fraktion AfD | 0288/24 |
| 5.17. | Simple Wirtschaftsförderung – Weniger Amazoneinkäufe Einr.: Fraktion CDU | 0296/24 |
| 5.18. | Aufstellung des neuen Erfurter Nahverkehrsplans Einr.: Fraktion CDU und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 0310/24 |
| 5.19. | Interessenbekundungsverfahren für ein Café im Foyer des Angermuseums Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 0312/24 |
| 5.20. | Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen Einr.: Fraktion SPD | 0325/24 |
| 5.20.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0325/24 - Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen | 0424/24 |

- | | | |
|---------|---|----------------|
| 5.20.2. | Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0325/24 - Maßnahmenkatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen | 0570/24 |
| 5.21. | Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD | 0327/24 |
| 5.22. | Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD | 0328/24 |
| 5.23. | Montavon als Erfurt-Botschafter abberufen Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt und Freie Wähler/FDP/Piraten | 0340/24 |
| 5.24. | Platz für Kinderrechte Einr.: Jugendhilfeausschuss | 0412/24 |
| 6. | Informationen | |

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 44. Sitzung des Erfurter Stadtrates in der Wahlperiode 2019-2024 und begrüßte alle anwesenden Stadtratsmitglieder, Beigeordneten, Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, die Vertreterinnen und Vertreter der Medien, die anwesenden Gäste sowie alle Zuschauenden am Livestream.

Der Stadtratsvorsitzende erklärte, dass gemäß § 3 Abs. 4 der Geschäftsordnung die Aufzeichnung der Stadtratssitzung und die entsprechende Speicherung der Daten bis zur nächstfolgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. durch den durch sie beauftragten technischen Dienstleister erfolge. Ebenso werde die Stadtratssitzung via Livestream auf der entsprechenden Webpräsenz ausgestrahlt. Zu Sitzungsbeginn lag kein schriftlicher Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor. Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden wurde ein derartiger Widerspruch auch mündlich nicht angezeigt.

Der Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen, gemäß § 19 Abs. 8 der Geschäftsordnung, in den Fraktionsgeschäftsstellen sowie in den Diensträumen der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmenden ausläge.

Sodann stellte er die form- und fristgerechte Ladung, gemäß § 35 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), fest. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch; Ladungsmängel wurden nicht geltend gemacht. Ferner stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums nach § 36 Abs. 1 ThürKO fest. Zum Zeitpunkt der Sitzungseröffnung waren 41 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Anschließend sprach er dem Personenkreis, welche seit der letzten Stadtratssitzung ihren Geburtstag begehen konnten, die Glückwünsche im Namen des Stadtrates aus.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte das Gremium zunächst über die zu beachtenden Änderungen der Tagesordnung der laufenden Sitzung.

Er informierte die Stadtratsmitglieder darüber, dass die folgenden Drucksachen zusätzlich aufgenommen werden sollen.

Drucksache 0190/21
CONSUL-Beteiligungssoftware
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Drucksache 0524/24
Änderung der Ausschussbesetzungen und der Akteneinsicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Panse informierte darüber, dass die Drucksachen nicht fristwährend eingereicht worden seien und somit zur Aufnahme als dringliche Angelegenheit auf die Tagesordnung der laufenden Sitzung einer Zwei-Drittel-Mehrheit bedürfe.

Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden wurde kein Wunsch nach einer Begründung der Dringlichkeit geäußert, sodass über die Aufnahme in die Tagesordnung abgestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis Drucksache 0190/21

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 39 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

Abstimmungsergebnis Drucksache 0524/24

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 38 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses wurde die Dringlichkeit bestätigt und die Drucksachen als Tagesordnungspunkt 4.1 bzw. 4.2 unter den Tagesordnungspunkt Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen aufgenommen.

Anschließend gab er dem Gremium bekannt, dass folgende Tagesordnungspunkte auf die nächste Stadtratssitzung vertagt wurden.

TOP 5.14. - Drucksache 0260/24
Goldenes Buch Erfurt
Einr.: Fraktion AfD

→ Die Drucksache wurde durch die einreichende Fraktion vertagt.

TOP 5.4 - Drucksache 2144/23

Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Fraktion CDU

→ Gemäß der Entscheidung des Hauptausschusses wurde die Drucksache zurück in den Ausschuss für Bildung und Kultur verwiesen.

TOP 5.5 – Drucksache 2269/23

Satzung über die Verwendung des Stadtwappens der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

→ Die Drucksache wurde zurück in den Hauptausschuss verwiesen.

Folgende Drucksache wurde zurückgezogen:

TOP 5.23 – 0340/24

Montavon als Erfurt-Botschafter abberufen

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt und Freie Wähler/FDP/Piraten

Der Stadtratsvorsitzende informierte darüber, dass folgender Tagesordnungspunkt als erste Entscheidungsvorlage zur Behandlung vor der Pause vorgezogen werden solle.

TOP 5.6

Drucksache 2436/23

Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025

Einr.: Oberbürgermeister

Weiterhin gab er bekannt, dass nach Maßgabe des Ablaufs der Sitzung um circa 21:00 Uhr folgender Tagesordnungspunkt behandelt wird:

TOP 5.21 und TOP 5.22

Drucksachen 0327/24 und 0328/24

Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats | Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates

Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende gab dem Gremium zur Kenntnis, dass aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. einer entsprechenden Vereinbarung im Hauptausschuss beabsichtigt sei, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort zur Abstimmung zu stellen.

TOP 5.1 – Drucksache 1101/23

46. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Hochstedt und Vieselbach - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

TOP 5.7 – Drucksache 2866/23

Zweckvereinbarung für die Zentralen Leitstellen Erfurt und Nordhausen

TOP 5.8. – Drucksache 0125/24

Antrag auf die Verlängerung der Geltungsdauer der Thüringer Kappungsgrenzenverordnung

TOP 5.9 – Drucksache 0144/24

Benennung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Erfurter Verkehrsbetriebe AG

TOP 5.13 – Drucksache 0259/24

Zooparklotterie

Hinsichtlich der nicht vorberatenen Änderungs- und Begleitanträge zu den Tagesordnungspunkten 5.6 – Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025 – und 5.15 – UNESCO-Welterbe – Nächste Schritte - wies Herr Panse darauf hin, dass der Stadtrat hierzu eine Entscheidung zu treffen habe.

Nach der Vorberatung im Ausschuss für Finanzen Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 13.03.2024 wurden folgende neue bzw. geänderte Änderungs- und Begleitanträge eingereicht¹, die nicht abschließend im Fachausschuss beraten wurden:

- 1.0.3 - Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt; eingereicht am 19.03.2024 (Thema zusätzliche Mittel für die Ehrenamtsfeier/ERNA; bezieht sich auf Änderungsantrag in Ziff. 1.1, lfd. Nr. 60)
- 1.8 - Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN → Austausch am 19.03.2024 (Thema: Zuschüsse kultureller Bereich; Inflationsausgleich)
- 1.9 - Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN → Antrag neu – eingereicht am 19.03.2024 (Thema: Zuschuss übrige Bereiche; Kulturvereine (Zuschuss Kulturbahnhof e. V.)
- 1.4 - Gemeinsamer Begleitantrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN → eingereicht am 19.03.2024 - neuer Begleitantrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Thema: Zughafen)

¹ Nummerierung entsprechend Abstimmungspapier (Anlage 1 der öffentlichen Niederschrift)

Nach § 4 Abs. 4 GeschO muss der Stadtrat die Entscheidung treffen, ob diese Anträge mit behandelt werden sollen oder die gesamte Vorlage, nebst aller Änderungs- und Begleit-anträge, in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Beratung zurückverwiesen wird.

Abstimmungsergebnis über die Behandlung

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 37 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 5 |

Durch die Fraktion CDU wurde ein Antrag zum Tagesordnungspunkt 5.15 - UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte – in Drucksache 0575/24 eingereicht. Dieser wurde nicht im Ausschuss für Bildung und Kultur vorberaten. Es erfolge zwar inhaltlich eine Vorberatung dieses Antrages unter einer anderen Drucksachen-Nummer; nicht jedoch zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Stadtrat müsse entscheiden, ob der Tagesordnungspunkt 5.15 einschließlich des neuen Antrags zur Beratung zugelassen werde.

Abstimmungsergebnis über die Behandlung

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 39 |
| Nein-Stimmen | 3 |
| Enthaltungen | 0 |

Der Stadtratsvorsitzende wies ergänzend darauf hin, dass eine Unterbrechung der Sitzung zum Zwecke einer Pause (Dauer: ca. 45 Minuten) je nach Ablauf der Sitzung eingeordnet werde. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Abschließend fragte Herr Panse, ob weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt werden. Da diese ausblieben, stellte er die Tagesordnung in geänderter Form zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 42 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

bestätigt mit Änderungen

3. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag auf eine Aktuelle Stunde vor.

4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

4.1. CONSUL-Beteiligungssoftware Einr.: Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten

0190/21

Es lag in Drucksache 0480/24 ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN vor, der den Titel der Beschlussvorlage zu „Digitale Bürgerbeteiligungsplattform“ ändert und den Ursprungsantrag in einen Prüfauftrag zur Einrichtung einer Online-Bürgerbeteiligungsplattform umwandelt. Der Hauptausschuss hat die Drucksache am 19.03.2024 in Fassung des Antrags 0480/24 mit Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 bestätigt.

Sodann eröffnete Herr Panse die Beratung.

Zunächst ergriff Herr Städter (Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN) das Wort. In Anbetracht des Bürgerbeteiligungsverfahrens zum Umbau der Clara-Zetkin-Straße sprach er sich für die Etablierung einer niedrighschwelligigen Plattform aus.

Durch Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde das Anliegen im Grundsatz befürwortet. Allerdings setze die Einrichtung entsprechender Anwendungen das Vorliegen einer Bürgerbeteiligungsstrategie voraus.

Der Beigeordnete für Sicherheit, Umwelt und Sport fügte hinzu, dass derzeit in Zusammenarbeit mit dem Trialog Bürgerbeteiligung an den Leitlinien für eine kooperative Bürgerbeteiligung gearbeitet wird. Die alleinige Bereitstellung der Software stelle aus Verwaltungssicht kein Allheilmittel zur Verbesserung des Beteiligungsprozesses dar.

Erwidernd betonte Herr Städter (Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN) die zeitlichen und fiskalischen Aspekte, die für eine Beschlussfassung sprechen. Vor dem Hintergrund der Digitalstrategie des Freistaats Thüringen sei der Einsatz freier und quell-offener Softwarelösungen an den Stellen anzustreben, wo es möglich ist. Dem sei im Trialog nicht hinreichend Rechnung getragen worden.

Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden wurden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt, sodass er über die Drucksache in Fassung des Änderungsantrags der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0480/24) abstimmen ließ.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Einrichtung einer Online-Bürgerbeteiligungsplattform zu prüfen, dabei sind insbesondere freie, quelloffene Softwarelösungen wie bspw. CONSUL zu berücksichtigen. Der Prüfbericht sowie eine Beschlussvorlage mit einem Zeitplan zur Einführung und Evaluierung wird dem zuständigen Ausschuss im dritten Quartal 2024 vorgelegt.

02

Die Bürgerbeteiligungsplattform wird in das vom Trialog Bürgerbeteiligung erstellte Bürgerbeteiligungskonzept integriert, wenn dieses beschlossen wird.

4.1.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur 0480/24
Drucksache 0190/21 - CONSUL-Beteiligungssoftware

bestätigt

4.2. Änderung der Ausschussbesetzungen und der Aktenein- 0524/24
sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wie der Stadtratsvorsitzende mitteilte hat der Hauptausschuss entschieden trotz fehlender Vorberatung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Angelegenheit zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Es bestand kein Diskussionsbedarf, sodass über die Drucksache abgestimmt wurde.

beschlossen

Beschluss

01

Die Besetzung der Ausschüsse gemäß Anlage 1² wird beschlossen.

02

Die Akteneinsichtsberechtigung lt. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse gemäß Anlage 2 wird beschlossen.

² Die Anlage 1 des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 2 bei.

5. Entscheidungsvorlagen

- 5.1. 46. Änderung des FNP im Bereich 1 Hochstedt, "Östlich Flachsweg/ nördlich Brunnenstraße", Bereich 2 Hochstedt "Talsperre Vieselbach" und Bereich 3 Hochstedt, Vieselbach "Ehemalige Trinkwasserschutzzone Hochstedt" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 1101/23

Wie der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, mitteilte, hat der Ortsteilrat Hochstedt die Drucksache am 29.01.2024 mit Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 bestätigt und der Ortsteilrat Vieselbach kein Votum abgegeben. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache am 20.02.2024 mit Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 bestätigt. Gemäß der Entscheidung des Hauptausschusses wurde vereinbart ohne Diskussion über die Drucksache abzustimmen.

beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 46 im Bereich 1 Hochstedt „Östlich Flachsweg/ nördlich Brunnenstraße“, Bereich 2 Hochstedt „Talsperre Vieselbach“, Bereich 3 Hochstedt, Vieselbach „Ehemalige Trinkwasserschutzzone Hochstedt“ eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4)³ ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 46 im Bereich 1 Hochstedt „Östlich Flachsweg/ nördlich Brunnenstraße“, Bereich 2 Hochstedt „Talsperre Vieselbach“, Bereich 3 Hochstedt, Vieselbach „Ehemalige Trinkwasserschutzzone Hochstedt“ in der Fassung vom 22.09.2023 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

³ Die Anlagen 4, 2 und 3 des Beschlusses liegen der öffentlichen Niederschrift als Anlage 3 bei.

5.2. Grundsatzbeschluss zur Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Erfurter Sportbetrieb" und "Multifunktionsarena" 1572/23
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Vorsitzender des Stadtrates, informierte, dass in Drucksache 0383/24 ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. vorliegt, der mit der Änderung des Titels und des Beschlussvorschlags darauf abzielt, auch die „Arena Erfurt GmbH“ mit den Sport-Eigenbetrieben zusammenzuschließen. Der Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt hat am 21.02.2024 den Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Ja 2 Nein 10 Enthaltung 2 abgelehnt. Die Ursprungsdrucksache wurde mit Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 bestätigt.

Von Seiten der Stadtratsmitglieder bestand kein Aussprachebedarf, sodass Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. abstimmen ließ. Da dieser mit Ja 11 Nein 25 Enthaltung 0 abgelehnt wurde, erfolgte sodann die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 31 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, dass die Eigenbetriebe "Erfurter Sportbetrieb" und "Multifunktionsarena" mit Stichtag 01.01.2025 zusammengelegt und als Eigenbetrieb "Erfurter Sportbetrieb" fortgeführt werden.

5.2.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1572/23 - 0383/24
Grundsatzbeschluss zur Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Erfurter Sportbetrieb" und "Multifunktionsarena"

abgelehnt Ja 11 Nein 25 Enthaltung 0 Befangen 0

5.3. Richtlinie für die Verleihung des Titels Hochschulbotschafterin/ Hochschulbotschafter der Landeshauptstadt Erfurt 1819/23
Einr.: Oberbürgermeister

Beim Aufruf der Drucksache wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, darauf hingewiesen, dass in Drucksache 0396/24 ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. vorliegt, der die Anlage 1 ändert und neue Beschlusspunkte 02 bis 04 hinzufügt. Zudem lag eine Stellungnahme des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates vor.

Der Hauptausschuss hat die Drucksache am 05.03.2024 bei Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 in der modifizierten Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 0396/24 wie folgt bestätigt: Der Beschlusspunkt 02 aus dem Antrag wurde beibehalten. Ansonsten entsprechen die Änderungen der Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 0396/24. Die einreichende Fraktion hat der Abstimmung in Fassung des Hauptausschusses zugestimmt.

Sodann eröffnete er die Beratung.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sprach von einem gelungenen Beteiligungsprozess, der im Ergebnis zu einer größeren Anerkennung als Wissenschaftsstandort führen werde. Letztlich seien insbesondere die Anmerkungen des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates sowie die Stellungnahme der Verwaltung in die Beschlussvorlage eingeflossen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit stellte Herr Panse den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0396/24) in Fassung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie zur Verleihung des Titels „Hochschulbotschafterin/ Hochschulbotschafter der Landeshauptstadt Erfurt“ gemäß der Anlage 1⁴.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates dahingehend zu ändern, dass die Hochschulbotschafterin oder -Botschafter als beratend an den Sitzungen teilnehmen kann, zu den Sitzungen geladen wird und die Möglichkeit zur halbjährlichen Berichterstattung über die Tätigkeit bekommt.

03

Die einmaligen Kosten hinsichtlich der Ernennung der Hochschulbotschafterin oder des Hochschulbotschafters werden entsprechend auf der Haushaltsstelle des Hochschulstandortentwicklungskonzeptes (HSEK) bereitgestellt. Gegebenenfalls benötigte Sachmittel könnten aus dem Budget des HSEK im Einvernehmen mit dem Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates (KHSBR) bereitgestellt werden.

04

Nach der ersten und vor der darauffolgenden Ernennung einer Hochschulbotschafterin oder eines Hochschulbotschafters ist eine Evaluierung der Richtlinie und des dazugehörigen Konzeptes vorzunehmen.

⁴ Die Anlage 1 des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 4 bei.

- 5.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1819/23 - Richtlinie für die Verleihung des Titels Hochschulbotschafterin/ Hochschulbotschafter der Landeshauptstadt Erfurt 0396/24

bestätigt

- 5.4. Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 2144/23
Einr.: Fraktion CDU

Der Hauptausschuss hat entschieden, wegen fehlender Vorberatung des Antrags der Fraktion AfD die Angelegenheit zur erneuten Vorberatung in den Ausschuss für Bildung und Kultur zu verweisen.

vertagt

- 5.4.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 2173/23

vertagt

- 5.4.1.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2173/23 - Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 0507/24

vertagt

- 5.4.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 0381/24

vertagt

5.5. Satzung über die Verwendung des Stadtwappens der 2269/23
Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Der Hauptausschuss hat am 19.03.2024 entschieden, die Drucksache wegen nicht abschließender Vorberatung nicht zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

vertagt

5.6. Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2436/23
2024/2025
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt (TOP) wurde, wie unter TOP 2 vereinbart, nach dem TOP 4.2 zur Beratung aufgerufen.

Die Informationen des Stadtratsvorsitzenden zu dem vom Hauptausschusses festgelegten Verfahren zur Durchführung der Abschlussberatung und Beschlussfassung wurden von den Anwesenden wie folgt zur Kenntnis genommen:

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erfolgen die Grundsatzreden und die Statements zu den Anträgen der Fraktionen, fraktionslosen Stadtratsmitglieder, des Oberbürgermeisters und den Ortsteilbürgermeistern zum Haushalt. Die Redezeit richtet sich nach der Geschäftsordnung. Die Redezeit je Änderungs- und Begleitantrag beträgt je Fraktion und für den Oberbürgermeister insgesamt 10 Minuten sowie für das fraktionslose Stadtratsmitglied zwei Minuten. Für Ortsteilbürgermeister beträgt die Redezeit zwei Minuten pro eigenen Antrag.

Gegen das Verfahren erfolgte kein Widerspruch.

Daraufhin erfolgte ein Wechsel in der Sitzungsleitung und die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, übernahm die Leitung der Sitzung. Zu den Grundsatzreden wurde zunächst Herrn Panse, Fraktion CDU und Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, das Wort erteilt.

Herr Panse (Fraktion CDU)

Der Doppelhaushalt 2024/2025 wurde durch Herrn Panse als leichte Verbesserung gegenüber seinen Vorgängern gewertet. Dies begründete er vor allem mit gesteigerten Gestaltungsspielräumen durch die jüngste Steuerschätzung, die stärkere Berücksichtigung der rechtlichen Anforderungen des § 10 ThürGemHV und dem Aufwuchs der allgemeinen Rücklage. Allerdings schränkte Herr Panse ein, dass der Oberbürgermeister für die erneut nicht fristgemäße Vorlage des Haushaltsplanes die Verantwortung trage. Dies hemme den Realisierungsgrad von geplanten Investitionen, verteuere die Projektvorhaben durch eine verzögerte Umsetzungsperspektive insgesamt und befördere den allgemeinen Investitionsstau. Des Weiteren kritisierte er neben den Auswirkungen des mittelfristigen Anstiegs der Neuverschuldung auch die allgemeine Reduzierung der Ausgaben im investiven Bereich durch falsche Prioritätensetzungen sowie mangelnde personelle Ressourcen.

Nachdem er seinen Redebeitrag abgeschlossen hatte, bat die 1. stellvertretende Vorsitzende des Erfurter Stadtrates, Frau Pelke, um die erneute Übernahme der Sitzungsleitung durch Herrn Panse.

Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD)

Zunächst hinterfragte Herr Warnecke die Diskrepanz in den Ausführungen seines Vorredners. Fehlendes Personal zu beklagen und die Aufblähung des Verwaltungshaushaltes zu monieren, wenn dieses eingestellt werde, passe nicht zusammen. Er lobte die Kontinuität in der Finanzpolitik der Landeshauptstadt und betonte die bei Beschlussfassung zu erzielende Planungssicherheit, ungeachtet der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat nach den Kommunalwahlen am 26.05.2024. Der Oberbürgermeister setze mit dem vorgelegten Haushaltsplan auch fortwährend den Schwerpunkt bei der Sanierung von Schulen, Kindergärten und der Verkehrsinfrastruktur. Zudem stelle der gesellschaftliche Zusammenhalt durch die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, die wirtschaftliche Belebung der Gesamtstadt und die Bedürfnisse der Ortsteile ein Hauptaugenmerk der Fraktionsarbeit dar. Abschließend dankte Herr Warnecke allen am Haushaltsplan beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.)

Zu Beginn ihrer Ausführungen schloss sich Frau Maurer der Danksagung an und bekräftigte dies mit den Anstrengungen zur Erstellung einer Vielzahl von interfraktionellen Änderungs- und Begleitanträgen. Mit Blick auf die Kommunalwahlen zeugten die Verständigungen von bis zu sechs Parteien des demokratischen Spektrums von Kompromissbereitschaft zum Wohlwollen der Erfurter Bürgerschaft. Angesichts des Zeithorizontes zur Realisierung der Haushaltsbeschlüsse zeigte sie sich skeptisch, ob bei den nun vorliegenden Anträgen eine Umsetzungsperspektive im laufenden Haushaltsjahr gegeben sei. Dennoch verfolge ihre Fraktion einen pragmatischen Ansatz, Gelder beispielsweise für den Zughafen bereitzustellen oder die Instandhaltung von Feuerwehrgerätekäusern zu investieren.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Auch Herr Robeck dankte den Beschäftigten der Stadtverwaltung für die Mitwirkung am Haushaltsplan und den –beratungen, jedoch kritisierte er den verspäteten Vorlagezeitpunkt und die mangelnde finanzielle Ausstattung der Bereiche Klimaschutz, Zoopark, Schulen, Jugendhäuser sowie Vereine und Verbände. Hierzu bedurfte es eines fraktionsübergreifenden Willens zur Umschichtung des Haushaltsvolumens. Insbesondere beim Radentscheid, bei der Förderung einer breiten Kulturlandschaft und dem Ausbau bürger-naher Anlaufstellen (beispielhaft wurden Frauenzentren, das Queere Zentrum und die Beschwerdestelle bei der Ausländerbehörde genannt) werde seine Fraktion mit Nachdruck eine zügige Umsetzung anmahnen. Die Gesamtheit der in den Änderungs- und Begleit-anträgen formulierten Vorhaben setze neustrukturierte Verwaltungsstrukturen sowie ein tragfähiges Personalgewinnungs- und –Personalentwicklungskonzept voraus.

Frau Röttsch (Fraktion Mehrwertstadt Erfurt)

Nach den Dankesworten an die Verwaltungs- und Fraktionsvertreter zur Mitarbeit in den Haushaltsberatungen verwies Frau Röttsch auf ihre letztjährige Grundsatzrede zum Haushalt und zur Personalsituation innerhalb der Stadtverwaltung. Sie äußerte Unverständnis, warum trotz der seit 01.10.2023 bestehenden Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, derzeit circa 800 Stellen unbesetzt seien. Darüber hinaus vermittele die Vielzahl der gemeinsamen Änderungsanträge die Botschaft einer funktionierenden Stadtratsarbeit, sei aber auch Ausdruck eines unzureichenden Haushaltsentwurfes. Durch die vorgeschlagenen Verbesserungen zeigte sie sich mit Blick auf die Beschlussfassung zuversichtlich.

Herr Poloczek-Becher (Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN)

Vor dem Hintergrund des nie dagewesenen Haushaltsvolumens gab Herr Poloczek-Becher die steigende Ausgabenlast, den andauernden Investitionsstau und die unzureichende Fördermittelakquise unter Berücksichtigung des kurzfristig nicht zu lindernden Personal-mangels zu bedenken. Infolgedessen ergäben sich wiederkehrend Haushaltsreste, die aufgrund mangelnder personeller Ressourcen nicht verausgabt werden können. Mithin erläuterte er die notwendigen Schritte zur Attraktivitätssteigerung der Stadtverwaltung als Arbeitgeber im Allgemeinen und der Einrichtungen am Beispiel des Thüringer Zooparks im Besonderen.

Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD)

Bezugnehmend auf den Anstieg des Investitionsstaus, die Ausweisung von freiwilligen und pflichtigen Aufgaben, die Vorhaltung der Mindestrücklage sowie die Höhe der Pro-Kopf-Verschuldung kritisierte Herr Möller die finanzpolitischen Grundsätze des Haushaltsentwurfes. Aufgrund des Fehlens einer substanziellen Prioritätensetzung und des Verfolgens kostenintensiver Projekte wie die „hochumstrittene“ Stadtbahnlinie 9 würde die Fertigstellung wesentlicher Projekte im Rahmen Schulsanierung gefährdet bzw. zumindest verzögert. Des Weiteren sei mit Blick auf die Ausgaben am Theater und die Schaffung eines innerstädtischen Sicherheitsgefühls kein ernsthafter Handlungswille vorhanden. Hingegen werde lediglich mit Klientelpolitik das Angebot für das eigene parteipolitische Milieu verbessert. Abschließend legte er dar, dass ein Großteil der interfraktionellen Vorschläge für seine Fraktion nicht zustimmungsfähig seien, kündigte jedoch an, die Anträge der Ortsteilbürgermeister zu unterstützen.

Da die Rednerliste im Rahmen der Grundsatzaussprache erschöpft war, informierte Herr Panse über den weiteren Fortgang zur Beratung der Drucksache inklusive aller Anträge.

Es lag allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeistern ein Abstimmungspapier⁵ inklusive der Vorberatungsergebnisse vor. Daher wurde auf das Verlesen der Vorberatungsergebnisse verzichtet. Zudem lagen in den Drucksachen 2838/23 und 0138/24 zwei Anträge des Oberbürgermeisters vor sowie die Drucksache 0446/24 vor. Darin wurden alle Änderungs- und Begleittrträge und die Stellungnahmen der Verwaltung hierzu aufgeführt.

Sodann bat der Stadtratsvorsitzende die Anwesenden das Abstimmungspapier zur Hand zu nehmen. In der Reihenfolge des Abstimmungspapieres wurde die Anträge aufgerufen und abgestimmt. Das Abstimmungspapier in der Anlage der Niederschrift enthält auch die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Anträgen, welche einzeln durch den Stadtratsvorsitzenden vorgetragen wurden und werden daher hier nicht wiedergegeben. Im Folgenden werden lediglich die Wortbeiträge zu den einzelnen Punkten dargelegt, insofern eine Wortmeldung erfolgte.

⁵ Das Abstimmungspapier liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 1 bei.

A. Änderungsanträge

1. Gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen

1.0.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Mehrwertstadt Erfurt

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläuterte den Hintergrund des eingereichten Antrages. Der im Änderungsantrag Nr. 1.1 der Fraktion, laufende Nummer 60, aufgeführten Zuschuss für den Ehrenamtstag der Erfurter Engagement-Agentur (erna) solle um weitere 25 TEUR erhöht werden, um die Veranstaltung auskömmlich finanzieren zu können.

1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, Mehrwertstadt Erfurt und Freie Wähler/FDP/PIRATEN

Unter Zugrundelegung des vorliegenden Haushaltsentwurfs warf Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) dem Oberbürgermeister „Stillstand in den zentralen Fragen der Landeshauptstadt“ vor und verwies beispielhaft auf die geringfügigen Fortschritte beim Schulneubau. Andere noch in Planung befindliche Projektvorhaben wie die Sanierung der Clara-Zetkin-Straße könnten zurückgestellt werden. Weiterhin begründete er seine Vorschläge zum Reparaturfonds für Sportstätten und Feuerwehrgerätehäuser sowie die wirtschaftliche Belebung der Innenstadt und den Erlass der Sondernutzungsgebühren für gastronomische Betriebe.

Bezugnehmend auf die Ausführungen ihres Vorredners reagierte Frau Dr. Faber-Steinfeld (Fraktion SPD) mit Unverständnis. Statt eine inhaltliche Debatte zum fraktionsübergreifenden Antrag zu führen, habe Herr Hose einen Wahlkampfauftritt, basierend auf Polemik und Halbwahrheiten, dargeboten. Angesichts der Beendigung der Grundsatzausprache hinterfragte sie den politischen Stil der Rede sowie das Tolerieren des Wortbeitrages durch die Sitzungsleitung.

1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen und Mehrwertstadt Erfurt

Im Anschluss an die Abstimmung begründete Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) mit Verweis auf das mangelnde Nutzungsinteresse der Stadttauben seine ablehnende Haltung zum Änderungsantrag. Dem schloss sich Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) an.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßte hingegen die Beschlussfassung und erklärte sein Abstimmverhalten mit Blick auf die Initiativen des Taubenvereins und des Dezernats für Sicherheit, Umwelt und Sport.

1.4 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen und Mehrwertstadt Erfurt

In der Diskussion wurde die Frage der anteiligen Finanzierung des Queeren Zentrums Thüringen durch die Landeshauptstadt aufgeworfen. Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Mroß (Fraktion SPD) positionierten sich zustimmend; Herr Pfistner (Fraktion CDU) und Frau Hantke (Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN) sprachen sich gegen einen erhöhten Fördervolumen aus.

1.6 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler/FDP/PIRATEN

Angesichts des Abstimmungsvorschlags in Fassung der Stadtverwaltung gab Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) die Intention des Antrags zu Protokoll, dass ausdrücklich die Schaffung von zwei neuen Haushaltsstellen in den Erläuterungen berücksichtigt wird. Dies wurde durch die Leiterin der Stadtkämmerei zugesagt.

Skeptisch äußerte sich Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) zu der Absicht, Haushaltsmittel einzustellen, ohne dass eine beschlossene Gartenfestival-Konzeption vorliegt. Daher kündigte er an, dass seine Fraktion den Antrag ablehnen werde.

3.2 Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion SPD

Herr Mroß (Fraktion SPD; Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses) warb für eine Digitalisierungsoffensive an städtischen Kindergärten mittels einer Kita-App. Diese sei zur Vereinfachung der Alltagspraxis und zur Verbesserung von Informationsflüssen geeignet. Antwortend auf die Nachfrage von Herrn Städter (Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN) seien mit der Hardware-Ausstattung nicht nur zwei Kitas im Rahmen eines Pilotprojektes, sondern alle städtischen Kindergärten gemeint.

9 Änderungsantrag Jugendhilfeausschuss

Anhand der ausgewählten Jugendhäuser Maxi, Stotternheim und Roter Berg erläuterte Frau Fischer (Fraktion CDU; Unterausschussvorsitzende Kinder- und Jugendförderplanung) die konkreten Bedarfslagen der Einrichtungen. Der Antrag solle mit Blick auf die zu erarbeitende Prioritätenliste geringfügig vorgreifen.

Dem schloss sich Herr Mroß (Fraktion SPD; Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses) an und bedankte sich für die Auffassung der Fraktionen, die freien Träger der Jugendhilfe im Vorfeld angemessen zu beteiligen.

10.2 Änderungsantrag OTBgm Vieselbach

Durch Herrn Poloczek-Becher (Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN; Ortsteilbürgermeister Vieselbach) wurde die Notwendigkeit zur Sanierung der Brücke „Alter Graben“ bekräftigt.

B Begleitanträge

1 Gemeinsame Begleitanträge der Fraktionen

1.1 Gemeinsame Begleitanträge der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, Mehrwertstadt Erfurt und Freie Wähler/FDP/PIRATEN

1.1.2 Gemeinsamer Begleitantrag Nr. 3 der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, Mehrwertstadt Erfurt und Freie Wähler/FDP/PIRATEN - Reparaturfond Feuerwehrrätehäuser

Aufgrund der zum Teil erheblichen baulichen Mängel an Feuerwehrrätehäusern regte Herr Frenzel (Fraktion SPD) einen intensiveren Austausch der Stadtverwaltung mit den Freiwilligen Feuerwehren hinsichtlich der Mittel für Instandsetzungen an.

1.3.2 Gemeinsamer Begleitantrag Nr. 2 der Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen und Mehrwertstadt Erfurt - Beschwerdestelle ABH (Ausländerbehörde)

Am Beispiel von Einzelfällen leitete Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) den Handlungsbedarf zum Aufbau einer Beschwerdestelle ab. Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.) befürwortete den Lösungsansatz, um pressewirksamen Fehlentscheidungen entgegenzuwirken.

Herr Mroß (Fraktion SPD) wendete ein, dass die Einrichtung einer Beschwerdestelle nicht zu einer Entlastung der Personalsituation in der Ausländerbehörde und damit zu besseren Entscheidungen führe. Infolgedessen lehne die Fraktion SPD den Antrag ab.

Der Beigeordnete für Sicherheit, Umwelt und Sport, Herr Horn, würdigte die hervorragende Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde und zeigte sich zuversichtlich, dass die bislang eingeleiteten Schritte zur Verbesserung der räumlichen und personellen Situation beitragen werden.

Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) prognostizierte durch mangelnde landes- und bundespolitische Weichenstellungen im Bereich des Ausländerrechts bei einem Beschluss des Begleitantrages eine künftig noch höhere Arbeitsbelastung in der Ausländerbehörde. Mithin trage seine Fraktion den Vorschlag nicht mit.

2.4 Begleitantrag Nr. 4 der Fraktion CDU - Leistungssport unterstützen

Mit Verweis auf den Spitzensport in Erfurt, den Anwohnerschutz und die finanzielle Belastung der Vereine ging Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) auf die Vorteile eines ÖPNV-Tickets und die Kostenerstattung durch die Landeshauptstadt ein.

Aus Sicht von Herrn Mroß (Fraktion SPD) könne dem Antragsinhalt nicht gefolgt werden, da der Stadtrat gegenüber dem FC Rot-Weiß Erfurt e.V. mehrfach auf finanzieller Ebene entgegenkommen gezeigt habe. In Fragen weiterer Einsparpotentiale, die nicht zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen, sei man dagegen weiterhin gesprächsbereit.

2.6 Begleitantrag Nr. 6 der Fraktion CDU - egapark dauerhaft sichern

Stellungnehmend begründeten Herr Hose und Herr Waßmann (beide Fraktion CDU) den Antrag mit der mittelfristigen Planungssicherheit des ega-Parks sowie der allgemeinen Angebots- und Aufenthaltsqualität.

Herr Frenzel (Fraktion SPD) betonte die notwendige Unterstützung des ega-Parks, allerdings ohne dies als Vorgriff auf künftige Haushaltsjahre zu gestalten.

Frau Stange und Frau Dr. Glaß (Fraktion DIE LINKE.) kündigten an, sich mit ihrer Fraktion zu enthalten und baten um Unterstützung zu ihrem Alternativvorschlag, der mit sozial verträglichen Maßnahmen eine Ausweitung der Nutzerzielgruppen vorsieht.

3.6 Begleitantrag Nr. 6 der Fraktion SPD - Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen

Im Sinne der Attraktivitätssteigerung des ÖPNV für Schülerinnen und Schüler sowie zur Vermeidung von Individualverkehr warb Herr Mroß (Fraktion SPD) um Zustimmung.

Statt der Durchsetzung einer Einzelmaßnahme regte Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) eine tiefgründige Auseinandersetzung mit dem Thema vergünstigte bzw. kostenfreie Nahverkehrsnutzung in Form einer Arbeitsgruppe an.

Herr Waßmann (Fraktion CDU) gab zu bedenken, dass mit der Vergünstigung ein zusätzliches Konkurrenzangebot zum Deutschlandticket geschaffen werde.

Herr Städter (Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN) signalisierte gegenüber dem Antrag Zustimmung, um innerhalb der Schulverwaltung den Bürokratieabbau in Verbindung mit der Abrechnung von Fahrscheinen voranzutreiben.

4.2 Begleitantrag Nr. 2 der Fraktion DIE LINKE. - Projekt Integrativer Kinder- und Jugendcampus der Lebenshilfe e.V. am Standort Kita „Schmetterling“, Übertragung städtischer Grundstücke

Auf Hinweis von Herrn Mroß (Fraktion SPD; Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses) bezüglich der Mitteilung des Trägers Lebenshilfe e. V., dass der Antrag gegenstandslos geworden ist, zog Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.) diesen zurück.

4.3 Begleitantrag Nr. 3 der Fraktion DIE LINKE. - Sicherung Gesamtfinanzierung Neubau zentralen Leitstelle Mitte (HHSt. 16100.94010)

Herr Frenzel (Fraktion SPD) begründete sein Abstimmungsverhalten mit der ablehnenden Stellungnahme der Stadtverwaltung. Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) legte ebenfalls die Motive für sein Abstimmungsverhalten dar und bedauerte, dass die Stadtverwaltung trotz mündlicher Nachfrage keine Stellung bezog.

4.4 Begleitantrag Nr. 4 der Fraktion DIE LINKE. - Sicherung Grundstückserwerb im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau Ortsverbindungsstraße Marbach – Salomonsborn

Hinsichtlich des notwendigen Grundstückserwerbs merkte Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) an, dass es zielführender wäre diesen im Rahmen des Planungsprozesses vorzubereiten. Daher werde seine Fraktion den Antrag ablehnen, steht dem Anliegen zur Vergrößerung der Straßenbreite grundsätzlich offen gegenüber.

4.7 Begleitantrag Nr. 7 der Fraktion DIE LINKE. - Sanierungskonzept städtisches Gebäude „Auenstraße 55“ (Nutzer: Tafel e.V.)

Aufgrund der Regelungen des Bundesbaugesetzes empfahlen Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) und Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) den Antrag abzulehnen.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, stellte klar, dass es lediglich darum gehe, das Gebäude für die Fortführung der Tätigkeit des Vereins Erfurter Tafel e. V. im Bestand zu sichern.

6.8 Begleitantrag Nr. 8 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Queeres Zentrum verstetigen

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hob die Verstetigung der Mittel für das Queere Zentrum hervor, sofern das Land Thüringen keine andere Regelung trifft.

8.7 Begleitantrag Nr. 7 der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN – Erfurter Seen

Im Hinblick auf die nächste Stadtratssitzung verwies Herr Pfistner (Fraktion CDU) auf die Vorlage des entsprechenden Fortschreibungskonzeptes. Vor diesem Hintergrund werde die Fraktion CDU gegen den Begleitantrag stimmen.

9. Begleitanträge der Ortsteilbürgermeister

9.1 Begleitantrag OTBgm Bindersleben

Der Ortsteilbürgermeister Bindersleben bedauerte, dass die Sanierung der Flughafenstraße, trotz erfolgter Vorplanung seitens des Tiefbau- und Verkehrsamtes im Haushaltsentwurf fehle und bat deshalb um Zustimmung.

9.2 Begleitantrag OTBgm Salomonsborn

Frau Landherr (Fraktion DIE LINKE.) begrüßte die Beschlussfassung des themenverwandten Begleitantrages ihrer Fraktion und betonte die Notwendigkeit zum Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Salomonsborn und Marbach aufgrund der Unfallgefahr und der erheblichen Mittel für die straßenbegleitende Instandhaltung.

9.3.1 Begleitantrag OTBgm Sulzer Siedlung

Der Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, Herr Stampf (Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, machte auf den städtischen Raumbedarf und den nutzbaren Zustand des Gebäudes aufmerksam. Durch den Ortsteilrat wurde daher die Empfehlung zur Durchführung eines Prüfauftrags ausgesprochen.

9.3.2 Begleitantrag Nr. 2 OTBgm Sulzer Siedlung

Herr Stampf (Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN; Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung) warnte vor einer weiteren Verschlechterung der Straßensubstanz analog der August-Röbling-Straße und warb um Unterstützung für eine erforderliche Deckensanierung.

Da keine weiteren Anträge bzw. Wortmeldungen vorgebracht wurden, wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, zur Schlussabstimmung aufgerufen.

Nach dem Tagesordnungspunkt wurden die Punkte, welche Wahlen betrafen (Tagesordnungspunkt 5.21 und 5.22) aufgerufen.

mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 16 Befangen 0

Beschluss

01

Die Haushaltssatzung 2024/2025 (Anlage 1)⁶ und der Haushaltsplan 2024/2025 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- Vorbericht
- Gesamtplan
- Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
- Sammelnachweise
- Stellenplan
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersichten über den vorläufigen Stand der Schulden, der Rücklagen und der Übernahme von Ausfallbürgschaften
- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Theater Erfurt, des Entwässerungsbetriebes, des Thüringer Zooparks, des Erfurter Sportbetriebes, der Multifunktionsarena und der Unternehmen
- Finanzplan mit dem zugrundeliegenden Investitionsprogramm

werden gemäß Anlage 2 beschlossen.

⁶ Die Anlage 1 des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 5 bei.

02

Der Finanzplan und das Mehrjahresinvestitionsprogramm werden gemäß Anlage 3 beschlossen.

03

Die Haushaltsgrundsätze zur Ausführung des Haushaltsplanes 2024/2025 werden beschlossen.

04 Verwendung Investitionsmittel Zoopark

Die durch die demokratischen Fraktionen bereitgestellten Investitionsmittel im Jahr 2024 sollen vor allem für folgende Projekte verwendet werden:

- Vorziehen Maßnahme Modernisierung und Erweiterung von Spielplatzanlagen von 2025 auf 2024,
- Planung und Umsetzung energetische Sanierung und Umbau des Nashorngebäudes.

Für den Abruf der bereitgestellten Investitionsmittel für das Jahr 2025 sind dem zuständigen Werkausschuss ein Investitionsplan sowie Planungen für die konkret durchzuführenden Maßnahmen zum Beschluss vorzulegen.

05 Sportförderung stärken

Die durch die Fraktionen bereitgestellte Erhöhung des "Zuschusses allgemeine Sportförderung" wird wie folgt verwendet:

- Kinder- und Jugendförderung nach 3.4 Sportförderrichtlinie plus 31.800 Euro,
- Förderung Übungsleiter nach 3.5 Sportförderrichtlinie plus 76.700 Euro,
- anteilige Förderung des Stadtsportbundes nach 3.10 Sportförderrichtlinie plus 11.500 Euro.

06 Reparaturfond Feuerwehrgerätehäuser

Das Amt für Brandschutz richtet einen Reparaturfond für nötige Reparaturen / investive Maßnahmen in Feuerwehrgerätehäusern, analog zum „Reparaturfond Sportstätten“ des Erfurter Sportbetriebs, ein.

07 Haushaltsvermerk zur Verwendung der Haushaltsmittel für Familien- und Sportfest am 01. Mai

Die Haushaltsmittel für das Familien- und Sportfest am 01. Mai 2025 auf dem Domplatz (s. Änderungsantrag von 6 Stadtratsfraktionen) sind mit folgendem Haushaltsvermerk zu versehen: *"Die Finanzmittel sind in Absprache mit dem Stadtsportsbund Erfurt e. V. zu verwenden."*

08 Haushaltsvermerk Umsetzung „Erfurt Guides“ und Safe-Space-Konzept

Die Haushaltsstelle 11000.61640 – "sonstige Ausgaben" wird mit folgendem Haushaltsvermerk versehen: "Davon zur Umsetzung des Safe-Space-Konzeptes (Drucksache 2204/23):
2024: 10.000 Euro
2025: 20.000 Euro."

09 Citymanagement ausbauen

Das Amt für Wirtschaftsförderung weitet die Aktivitäten des „Citymanagements“ von der Altstadt auf andere Stadtbereiche aus, um den lokalen Handel und Gewerbebetrieb zu stärken. Dies gilt auch für stadtweite Veranstaltungen.

10 Brachflächenmanagement mit Schwung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein externes Büro zur Erstellung des geplanten Gewerbeflächenkatasters der Stadt Erfurt zu beauftragen.

11 Aufstellung Müllbehältern in den Ortsteilen

Die durch den Austausch mit "BigBelly"-Sammelbehältern (gemäß interfraktioneller Änderungsantrag) freiwerdenden Müllgefäße sind in anderen Teilen der Stadt zur Entlastung bspw. der Ortsteile oder der Hundewiesen aufzustellen.

12 Fond für kleine Reparaturen in Sportstätten

Der Erfurter Sportbetrieb richtet erneut einen Fond für kleine Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an den Sportstätten ein, die regelmäßig von Sportvereinen genutzt werden. Dabei sind vorrangig Sportstätten zu begünstigen, die von kleineren Erfurter Sportvereinen genutzt werden. Dabei sind auch Sportstätten zu berücksichtigen, die keine Liegenschaften des Erfurter Sportbetriebs sind. Der Erfurter Sportbetrieb informiert den zuständigen Ausschuss spätestens Ende des 03. Quartals 2024 vorab über die geplanten Ausgaben.

13 KulturQuartier Schauspielhaus

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Schritte vorzubereiten, um dem KulturQuartier Erfurt e. V. ab dem Haushaltsjahr 2026 eine institutionelle Förderung zur Verfügung zu stellen. Über die Umsetzung wird der zuständige Fachausschuss vorab informiert.

14 Zughafen

Um dem Zughafen eine Planungssicherheit für die Zukunft zu geben, wird die Stadtverwaltung beauftragt, 2024 die Brandmeldeanlage zu installieren und eine Entwurfsplanung für die weiteren anstehenden Maßnahmen vorzulegen. Für die folgenden Jahre sind die in der Drucksache 0041/24 aufgeführten notwendigen Mittel in Höhe von 5,5 Mio. Euro in den Haushalt einzustellen und die Maßnahmen umzusetzen.

15 Generalsanierung Sporthalle Töttelstädt

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die bei der grundhaften Sanierung der Thüringenhalle nicht verwendeten Finanzmittel für die Planung und Ausführung einer Generalsanierung der Sporthalle in Töttelstädt verwendet werden können.

16 Sanierung von Jugendhäusern

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2024, jährlich Finanzmittel zur Sanierung mindestens eines Jugendhauses bereitzustellen.

17 Weltkulturerbe besser präsentieren

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle Erfurter Welterbestätten der Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen sowie die Dauerausstellung in der Alten Synagoge zu überarbeiten und zu modernisieren.

18 Brandmeldeanlage Zughafen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Installation der Brandmeldeanlage im Zughafen unverzüglich nach Bestätigung des Haushaltentwurfes durch das Landesverwaltungsamt sicherzustellen.

19 Weiterentwicklung Familien-Pass

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, notwendige Finanzmittel für die Weiterentwicklung und Ausfinanzierung des Familien-Passes bedarfsgerecht und an den Ergebnissen der Evaluation durch das Jugendamt orientiert im Nachtragshaushalt 2025 abzubilden.

20 Kostenvergünstigung für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern auf den Weg bringen

Für Kinder- und Jugendliche, die derzeit eine schulische Einrichtung besuchen, werden die Kosten für das Schüler-Abo in Höhe des Zuschusses für das Sozialticket in Höhe von 30 EUR ab 2025 erstattet.

21 Transparenz über die Umsetzung von Investitionen mit erheblichem Umfang sicherstellen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, über die Umsetzung von Investitionen mit erheblichem Umfang durch den jeweils zuständigen Dezernenten am Ende eines Kalenderjahres im zuständigen Ausschuss einen Sachstandsbericht zu erstatten. Dies gilt insbesondere für Investitionen für Radwege, Straßen, Schulen und den Thüringer Zoopark Erfurt.

22 Konzeption für die Neue Mühle

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Haushaltsvollzugs Möglichkeiten für eine Wiedereröffnung der Neuen Mühle zu prüfen und gegebenenfalls mit einem neuen Nutzungskonzept zu begleiten.

23 Umsetzung des Gartenfestivals sicherstellen

Die Stadtverwaltung wird gebeten, durch das Garten- und Friedhofsamt sowie durch Vertreter der ega Ende 2024 über den Planungsstand des Gartenfestivals im zuständigen Ausschuss zu berichten.

24 Sicherung des Grundstückserwerbs im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau Ortsverbindungsstraße Marbach – Salomonsborn

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat zeitnah den Maßnahme- und Zeitplan zur Sicherung des notwendigen Grundstückserwerbs für den geplanten Ausbau der Ortsverbindungsstraße Marbach – Salomonsborn vor. Der Plan beinhaltet auch ein Finanzierungskonzept für den Grundstückserwerb.

25 Fortschreibung Toilettenkonzept und dessen Umsetzung

Der Oberbürgermeister informiert bis zum 15. April 2024 den Stadtrat über den Stand der Erstellung des Toilettenkonzeptes, welches 2023 vom Stadtrat beschlossen wurde. Zugleich informiert der Oberbürgermeister den Stadtrat über die weitere Fortschreibung des Konzeptes.

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis 31. Mai 2024 einen Maßnahmenplan zur Umsetzung erster Projekte aus dem Toilettenkonzept für die Jahre 2024/25 vor. Dabei ist die Priorität der Umsetzung zu begründen und die haushaltsrechtliche Umsetzung darzustellen.

26 Planungskosten Windthorststraße

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planungskosten für den Prüfauftrag Nr 1. des Beirates Radverkehr aus der Ortsbegehung der Windthorststraße vom 07.06.2023 aus dem Haushalt 2024 bereitzustellen.

27 Realisierung Radweg Schwarzburger Straße

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Umbau der Schwarzburger Straße inkl. Radverkehrsanlagen als Voraussetzung für den südlichen Teil der Nordhäuser Straße schnellstmöglich fertigzustellen und die finanziellen Mittel für eine bauliche Umsetzung ab dem Haushaltsjahr 2025 bereitzustellen. Dem zuständigen Ausschuss ist im 3. Quartal 2024 der Finanzbedarf für die Haushaltsjahre der mittelfristigen Finanzplanung zur Kenntnis zu geben.

28 Klimaentscheid umsetzen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zur Umsetzung des Klimaentscheids sich in Erarbeitung befindlichen Maßnahmen ausreichend mit finanziellen Mitteln in einem Nachtragshaushalt abzubilden, um die schnellstmögliche Erreichung der Klimaneutralität in Erfurt sicherzustellen. Die vorgesehenen Maßnahmen und der Finanzbedarf für die Haushaltsjahre der mittelfristigen Finanzplanung sind dem zuständigen Ausschuss im 3. Quartal 2024 zur Kenntnis zu geben.

29 Hochwasserschutz

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bisher ungenügende Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept schnellstmöglich voranzutreiben und dafür erforderliche Mittel in einem Nachtragshaushalt deutlich aufzustocken. Die vorgesehenen Maßnahmen und der Finanzbedarf für die Haushaltsjahre der mittelfristigen Finanzplanung sind dem zuständigen Ausschuss im 3. Quartal 2024 zur Kenntnis zu geben.

30 Brandschutz im Objekt Engelsburg ertüchtigen

In den Nachtragshaushalt 2025 und die mittelfristige Finanzplanung ist die Maßnahme Brandschutz-Lüftungsanlage im Objekt Engelsburg einzuordnen und auszufinanzieren. Die entsprechenden Planungen sind bis zu den Haushaltsanmeldungen abzuschließen. Dem zuständigen Ausschuss erfolgt hierzu ein Bericht zum 3. Quartal 2024.

31 Bedarfsprüfung Mittelveranschlagung Hochschulstandortentwicklungskonzept (HSEK)

Die Stadtverwaltung nimmt mit dem Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat vor der jeweiligen Haushaltsaufstellung eine Bedarfsprüfung für die zu veranschlagten Mittel im Rahmen der Umsetzung des HSEK vor und berücksichtigt diese bei der Haushaltsaufstellung. Das Ergebnis der Bedarfsprüfung wird dem zuständigen Ausschuss zur Kenntnis vorlegt.

32 Katzenschutzverordnung

Die Verordnung wird dahingehend fortgeschrieben, dass alle tierärztlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Vollzug der Katzenschutzverordnung, der wirksamen Populationskontrolle und Förderung des gesundheitlichen Zustandes der freilebenden Katzen in Erfurt erstattungsfähig werden. Die Haushaltsstelle ist dahingehend ausreichend auszustatten.

33 Tastmodell

Zur 750-jährigen Jubiläumsfeier der Krämerbrücke wird ein Tastmodell der Brücke für sehbehinderte Menschen erstellt und dauerhaft im Umfeld der Brücke aufgestellt.

34 Rechtsform Zoo

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Rechtsform für den Thüringer Zoopark Erfurt möglich wäre und welche finanziellen und sonstigen Auswirkungen eine Umwandlung des Eigenbetriebs in diese hätte.

35 Privatrechtliche Forderungen

Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Stadt Erfurt privatrechtliche Forderungen gegenüber den Verantwortlichen für die jüngst aufgedeckten sozialen und finanziellen Missstände am Theater Erfurt geltend machen kann.

36 Lebensmittelüberwachung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die offenen Stellen zur Lebensmittelüberwachung im Veterinäramt so schnell wie möglich zu besetzen.

37 Förderung Zoo

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Freistaat Thüringen für eine dauerhafte Förderung des Thüringer Zooparks Erfurt einzusetzen.

38 Erfurter Seen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Erfurter Seen schnellstmöglich vorzustellen und nach der Verabschiedung unverzüglich Maßnahmen zu seiner Umsetzung zu ergreifen.

39 Sanierung der Flughafenstraße

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass im Haushaltsplan 2024/2025 die Sanierung der Flughafenstraße im Ortsteil Bindersleben festgeschrieben wird. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind einzuplanen.

40 Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Salomonsborn und Marbach

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass im Haushaltsplan 2024/2025 der normgerechte Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Salomonsborn und Marbach (Marbacher Chaussee) festgeschrieben wird. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind einzuplanen.

41 Nachnutzung Stotternheimer Platz

Der Oberbürgermeister beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob der linke leerstehende Gebäudeteil der ehemaligen Schule/Hort auf dem städtischen Grundstück Stotternheimer Platz für eine Nachnutzung für städtische Ämter geeignet ist.

42 Deckensanierung Stotternheimer Straße

Der Oberbürgermeister beauftragt die Stadtverwaltung die planerische- und finanzielle Voraussetzung für eine Deckensanierung der Stotternheimer Straße zwischen dem Kreisverkehr Zoopark und den Kreuzungsbereich Auf dem Roten Berg in den Haushalt 2024/2025 mit einzustellen.

43 Sanierung des Sportlerheimes Kerspleben

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im nächstmöglichen Nachtragshaushalt die Mittel für die Sanierung/ Erweiterung des Sportlerheimes Kerspleben in Höhe von 700 TEUR bereitzustellen. Wird kein Nachtragshaushalt aufgestellt, ist im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 die obengenannte Maßnahme zu planen.

5.6.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - 2838/23
Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25

bestätigt

5.6.2. 2. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0138/24
2436/23 - Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025

bestätigt

- 5.6.3. **Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025** 0446/24

kein Votum

- 5.7. **Zweckvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb der technischen Ausstattung für die Zentralen Leitstellen Erfurt und Nordhausen** 2866/23
Einr.: Oberbürgermeister

Die Drucksache wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.3 aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung die Drucksache am 21.02.2024 mit Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 bestätigt hat. Gemäß der Vereinbarung im Hauptausschuss wurde ohne Debatte sofort zur Abstimmung übergegangen.

beschlossen Ja 37 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Zweckvereinbarung gemäß Anlage 1⁷ über die Errichtung und den Betrieb der technischen Ausstattung für die Zentralen Leitstellen Erfurt und Nordhausen wird beschlossen.

- 5.8. **Antrag auf die Verlängerung der Geltungsdauer der Thüringer Kappungsgrenzenverordnung für die LH Erfurt** 0125/24
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse erklärte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 20.02.2024 mit Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 bestätigt hat. Der Hauptausschuss hat entschieden ohne Diskussion über die Drucksache abzustimmen. Sodann bat der Stadtratsvorsitzende um ein Votum.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

⁷ Die Anlage 1 des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 6 bei.

Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Landesregierung einen Antrag auf die Verlängerung der Geltungsdauer der Thüringer Kappungsgrenzenverordnung für die Landeshauptstadt Erfurt zu stellen.

5.9. Benennung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Erfurter Verkehrsbetriebe AG 0144/24 Einr.: Oberbürgermeister

Unter Beachtung der nachfolgenden schriftlich eingereichten namentlichen Benennung informierte der Stadtratsvorsitzende, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung die Drucksache am 21.02.2024 mit Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0 bestätigt hat.

Fraktion CDU; Herr Michael Panse
Fraktion SPD; Herr Dr. Urs Warweg
Fraktion DIE LINKE.; Frau Katja Mauer
Fraktion AfD; Herr Mario Czypionka
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN; Frau Laura Wahl
Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN; Herr Markus Walloschek

Es wies darauf hin, dass im Hauptausschuss vereinbart wurde, ohne Diskussion über die Drucksache abgestimmt werde.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Auf der Grundlage der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG werden nachfolgende Personen zur Wahl in der Hauptversammlung als Mitglieder des Aufsichtsrats benannt:

Herr Michael Panse
Herr Dr. Urs Warweg
Frau Katja Mauer
Herr Mario Czypionka
Frau Laura Wahl
Herr Markus Walloschek

02

Die Alleinaktionärin der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, hat darauf hinzuwirken, dass die unter Beschlusspunkt 01 aufgeführten Personen in der Hauptversammlung gewählt und die nicht wieder benannten Aufsichtsratsmitglieder abberufen werden.

- 5.10. Überarbeitung der Handlungsrichtlinie für gewerbliche Sondernutzungen 0163/24
Einr.: Fraktion SPD und Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten

Der Stadtratsvorsitzende setzte die Anwesenden darüber in Kenntnis, dass in Drucksache 0341/24 ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorliegt, der den Beschlusspunkt 02 und die Liste der zu beteiligenden Institutionen in Beschlusspunkt 03 erweitert. Der Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache am 20.02.2024 mit Ja 4 Nein 9 Enthaltung 1 abgelehnt. Die Ursprungsdrucksache wurde mit Ja 7 Nein 1 Enthaltung 6 bestätigt. Herr Panse eröffnete die Beratung.

Zunächst meldete sich Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Wort und begründete den Änderungsantrag mit Blick auf die Ermöglichung der Außengastronomie auf Parkflächen. Da es sich um ein Prüfauftrag handeln soll, werde im Beschlusspunkt 02 das Wort „definiert“ durch „geprüft“ ersetzt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde zuerst über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0341/24) inklusive der von Frau Wahl mündlichen eingebrachten redaktionellen Änderung abgestimmt. Der Antrag erhielt mit 26 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen eine Mehrheit. Anschließend wurde über die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Handlungsrichtlinie für gewerbliche Sondernutzungen (Drucksache 000581/08, veröffentlicht im Amtsblatt am 13. Februar 2009) zu überarbeiten, um damit die Möglichkeiten für Außengastronomie zu vereinfachen.

02

Im Rahmen der Überarbeitung werden Voraussetzungen und Auflagen für Außengastronomie auf Parkplätzen geprüft.

03

An der Überarbeitung sind folgende Fachverbände und Interessenvertretungen zu beteiligen: Einzelhandelsverband Thüringen; DEHOGA Thüringen e. V.; IHK Erfurt; City-Management Erfurt e. V.; Tourismus GmbH; EVAG; FH Erfurt; BUND, ADFC u. a.

5.10.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0163/24 - Überarbeitung der Handlungsrichtlinie für gewerbliche Sondernutzungen 0341/24

bestätigt mit Änderungen Ja 26 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

5.11. Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Erfurter Stadtbahn - 0193/24
Stadtbahnlinie 9
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende informierte über das Vorberatungsergebnis zur Drucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diese am 20.02.2024 mit Ja 12 Nein 2 Enthaltung 0 bestätigt.

Die Aussprache wurde eröffnet. Herr Panse übergab das Wort an Herrn Poloczek-Becher (Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN), der den städtebaulichen Mehrwert sowie die Bewältigung der hohen Fahrgastzahlen auf der derzeitigen Buslinie 9 herausstellte.

Dem schloss sich Herr Kordon (Fraktion CDU) an und betonte die Notwendigkeit eines angemessenen Anwohnerbeteiligungskonzeptes.

Anknüpfend an die Vorredner zählte Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Vorteile einer neuen Stadtbahnlinie auf. Dabei wurden neben der Entlastung des Bahnhofstunnels und des Angers, die Schnittstellen zu anderen Stadtbahnlinien sowie die Aufwertung des Fuß- und Radverkehrs in der Thälmannstraße genannt. Zur Realisierung der Stadtbahnlinie 9 und des Radentscheids appellierte sie an den Oberbürgermeister die Stellenbesetzungen im Tiefbau- und Verkehrsamt mit Nachdruck voranzutreiben.

In Bezug auf die Zusage von Fördermitteln von Seiten des Landes zeigte sich Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) trotz möglicher Risiken durch einen Maßnahmenträgervertrag die Umsetzung des Verkehrsprojektes einzuleiten.

Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.) bedankte sich in dem Zusammenhang beim Beigeordneten für Bau und Verkehr sowie den nachgeordneten Ämtern für die aufgeschlossene Positionierung gegenüber dem Vorhaben.

Kritisch äußerte sich Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) zu den vorangegangenen Wortbeiträgen, da weder die Finanzierbarkeit noch der Rückhalt unter der Anwohnerschaft realistisch einschätzbar seien. Er warnte vor den fiskalischen Hemmnissen für andere kommunale Pflichtaufgaben.

Nachdem die Debatte erschöpft war und auch keine Anträge gestellt wurden, ließ der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 33 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Auf Grundlage einer bereits erfolgten verkehrlich-städtebaulichen Trassenuntersuchung und dem Ergebnis der Standardisierten Bewertung, wird als Zielstellung die Erweiterung der Stadtbahn um eine neue Linie 9 beschlossen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der haushalterischen und rechtlichen Voraussetzungen bei Stadt und SWE Stadtwerke Erfurt GmbH und vorbehaltlich einer entsprechenden Förderung durch den Bund und den Freistaat Thüringen.

02

Die Vergabe und Finanzierung der erforderlichen Planungsleistungen und Durchführung des Verkehrsbauvorhabens erfolgen auf der Grundlage eines Maßnahmeträgervertrages zwischen der Landeshauptstadt Erfurt mit der Erfurter Verkehrsbetriebe AG. Die Planungsleistungen werden zunächst bis zur Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) beauftragt. Die fachliche Verantwortung für diese Planungsphase einschließlich der notwendigen Kommunikationsleistungen zum Projekt liegt bei der Stadt.

03

Mit den Ergebnissen aus Vorplanung und erfolgter Öffentlichkeitsbeteiligung sowie in Kenntnis der haushalterischen Voraussetzungen für eine gesicherte Finanzierung der Eigenmittel für das Gesamtprojekt, ist durch den Stadtrat eine endgültige Entscheidung zur Umsetzung des Stadtbahnprojektes,– Stadtbahnlinie 9, zu treffen.

**5.12. Änderung der Gesellschaftsverträge der Erfurter Bahn 0209/24
GmbH, der Kaisersaal Erfurt GmbH und KoWo-
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, führte aus, dass in Drucksache 0386/24 ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. vorliegt, der den Gesellschaftsvertrag der KoWo mbH Erfurt (Anlage 7) im § 11 Abs. 1 dahingehend ändert, dass zukünftig Vertreter des Mieterbundes in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt werden können. Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung hat den Antrag am 21.02.2024 mit Ja 2 Nein 9 Enthaltung 2 abgelehnt. Die Drucksache wurde mit Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 bestätigt.

Es wurden keine Wortmeldungen angezeigt, sodass der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, mit der Abstimmung des Antrags der Fraktion DIE LINKE. fortfuhr. Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 26 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt. Sodann erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Bahn GmbH gemäß Anlage 1⁸ wird beschlossen.

02

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kaisersaal Erfurt GmbH gemäß Anlage 4 wird beschlossen.

03

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der KoWo-Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt gemäß Anlage 7 wird beschlossen.

**5.12.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0209/24 - 0386/24
Änderung der Gesellschaftsverträge der Erfurter Bahn
GmbH, der Kaisersaal Erfurt GmbH und KoWo-
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt**

abgelehnt Ja 7 Nein 26 Enthaltung 5 Befangen 0

⁸ Die Anlagen 1, 4 und 7 des Beschlusses liegen der öffentlichen Niederschrift als Anlage 7 bei.

5.13. Zooparklotterie
Einr.: Fraktion CDU und Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten

0259/24

Nach Aussage des Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, hat der Werkausschuss Thüringer Zoopark die Drucksache am 21.02.2024 mit Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0 bestätigt. Gemäß der Entscheidung im Hauptausschuss wurde vereinbart ohne Redebedarf sofort zur Abstimmung zu kommen.

beschlossen Ja 33 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Förderverein der Zooparkfreunde Standorte für den Losverkauf der Zooparklotterie in der Landeshauptstadt Erfurt zu erarbeiten.

02

Der zuständige Ausschuss ist im II. Quartal 2024 über den Sachstand zu informieren.

5.14. Goldenes Buch Erfurt
Einr.: Fraktion AfD

0260/24

Gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache durch den Einreicher vertagt.

vertagt

5.15. UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte
Einr.: Oberbürgermeister

0262/24

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Panse, informierte, dass in Drucksache 0575/24 ein Antrag der Fraktion CDU vorliegt, der die Beschlussvorlage ersetzt. Sodann eröffnete er die Beratung und bat um Wortmeldungen.

Hinsichtlich des Änderungsantrags der Fraktion CDU stellte Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.) den Antrag auf separate Abstimmung des Beschlusspunktes 02.

Herr Hose (Vorsitzender der CDU) erläuterte die Bedeutung des Welterbe-Titels für die Geschichte jüdischen Lebens und die damit verbundenen Planungsschritte für den Bau eines tourismusaffinen Welterbezentrums. Hierbei sei der Antrag der CDU am konkretesten, als dass sich das Verfahren mit einer umfassenden Standortprüfung weiterhin verzögere.

Erwidernd ging Herr Dr. Beese (Fraktion SPD) auf die konzeptionelle Schwerpunktsetzung bei den Welterbestätten ein, darunter die Überarbeitung der Ausstellung in der Alten Synagoge, die Zugänglichmachung des Steinernen Hauses sowie die Besucherfreundlichkeit der Mikwe. Aus diesem Grund bat er um Zustimmung zur Verwaltungsdrucksache.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, verwies auf die bereits verwaltungsseitig eingeleiteten Maßnahmen zur Standortprüfung eines möglichen Welterbezentrums. Zugleich seien an den Welterbestätten bauliche Ertüchtigungen und personelle Aufstockungen erforderlich, um in der Zwischenzeit die Besucherströme zu leiten und dem erhöhten Aufkommen zu begegnen.

Weiterer Aussprachebedarf bestand nicht, sodass über den Antrag von Frau Maurer (Fraktion DIE LINKE.) auf Einzelabstimmung des Änderungsantrags der Fraktion CDU in Drucksache 0575/24 abgestimmt wurde. Da der Einreicher einverstanden war, wurde zunächst über die Beschlusspunkte 01, 03 und 04 sowie separat über den Beschlusspunkt 02 votiert.

Einzelabstimmung über die Drucksache 0575/24:

Abstimmung über die Beschlusspunkte 01, 03 und 04

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 19 |
| Nein-Stimmen | 11 |
| Enthaltungen | 8 |

Damit wurden die Beschlusspunkte 01, 03 und 04 bestätigt.

Abstimmung über Beschlusspunkt 02

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 6 |
| Nein-Stimmen | 32 |
| Enthaltungen | 0 |

Damit wurde der Beschlusspunkt 02 abgelehnt.

Abstimmung über Beschlusspunkt 05 (Berichterstattung im Ausschuss)

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 28 |
| Nein-Stimmen | 1 |
| Enthaltungen | 9 |

Damit wurde der Beschlusspunkt 05 bestätigt.

Sodann beantragte der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe die Abstimmung des Beschlusspunktes 02 der Verwaltungsdrucksache.

Abstimmung über Beschlusspunkt 02 (Drucksache 0262/24)

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 31 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 8 |

Eine Abstimmung über die übrigen Beschlusspunkte der Drucksache 0262/24 war obsolet.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss

01

Der Stadtrat begrüßt die Entscheidung der UNESCO vom 17. September 2023, das jüdisch-mittelalterliche Erbe als Welterbe anzuerkennen. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Landeshauptstadt Erfurt damit eine große und dauerhafte Verpflichtung zur Erhaltung und Präsentation des Welterbes eingegangen ist.

02

Mögliche Standorte für ein Welterbe-Informationszentrum sind zu sondieren und für den Stadtrat ein dahingehender Grundsatzbeschluss vorzubereiten.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der Jüdischen Landesgemeinde bis 28.02.2024 dem Stadtrat einen Beschlussvorschlag mit einer Konzeption für das Welterbezentrum vorzulegen. In dieser Konzeption ist mindestens zu berücksichtigen:

- Unverzögliche Einrichtung eines temporären Welterbezentrums
- Zugänglichkeit des Steinernen Hauses
- Ausgrabung und Präsentation der Überreste der zweiten Synagoge im Welterbezentrum
- mögliche Gemeinderäume für die jüdische Landesgemeinde im Welterbezentrum
- koscheres Restaurant im Welterbezentrum
- sonstiges geeignetes Raumprogramm für das Welterbezentrum
- Durchführung eines offenen Architektenwettbewerbs für das Welterbezentrum
- Erweiterung des Eingangsgebäudes der Alten Synagoge

04

Mit der Konzeption ist ein Zeit- und Finanzierungsplan vorzulegen. Im Finanzierungsplan ist der Stand der Abstimmung mit der Landesregierung und anderen Stellen zur Förderung darzulegen.

05

Nach der Beschlussfassung des Stadtrates zur Konzeption ist in den zuständigen Fachausschüssen vierteljährlich zum Stand der Umsetzung der Konzeption zu berichten.

- 5.15.1. **Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0262/24 - UNE- 0575/24**
 SCO-Welterbe - Nächste Schritte

bestätigt mit Änderungen

- 5.16. **1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung – Steu- 0288/24**
 erbefreiung für Hunde aus dem Tierheim Erfurt
 Einr.: Fraktion AfD

Wie der Stadtratsvorsitzende mitteilte, hat der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt hat die Drucksache am 29.02.2024 mit Ja 1 Nein 8 Enthaltung 2 abgelehnt. Es wurden keine Redebeiträge angezeigt, sodass Herr Panse über die Drucksache abstimmen ließ.

abgelehnt Ja 5 Nein 28 Enthaltung 5 Befangen 0

- 5.17. **Simple Wirtschaftsförderung – Weniger Amazoneinkäufe 0296/24**
 Einr.: Fraktion CDU

Herr Panse gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung die Drucksache am 21.02.2024 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung mit Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 bestätigt hat. Da Wortmeldungen ausblieben, stellte der Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Ausschusses, d. h. in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

5.18. Aufstellung des neuen Erfurter Nahverkehrsplans
Einr.: Fraktion CDU und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-
NEN

0310/24

Der Stadtratsvorsitzende stellte fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache am 20.02.2024 mit Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 bestätigt hat. Es lagen keine Wortmeldungen vor, sodass Herr Panse über die Drucksache abstimmen ließ.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

In die Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplans werden die Fraktionen und die interessierte Öffentlichkeit in geeigneter Weise einbezogen.

02

Mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplans sind folgende Angebotszielstellungen zu prüfen:

- Angebot verdichten und ausbauen sowie Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen weiter stärken
- Ausweitung der Bedienzeiten abends und an Wochenenden insbesondere in den Ortsteilen durch ein skalierbares Angebot im Sinne einer Mobilitätsgarantie. Hierzu soll auch der Einsatz von On-Demand-Verkehren mit kurzen Voranmeldezeiten im Erfurter Stadtgebiet bedarfsgerecht zum Einsatz kommen.
- Taktung der Buslinie 65 evaluieren und bedarfsgerecht anpassen
- Vermehrten Einsatz von Tramlink-Bahnen am Roten Berg prüfen und Anschluss des Roten Bergs in den Nachtstunden bedarfsgerecht anpassen
- Die Anbindung der neuen nördlichen Gewerbegebiete (Mittelhausen/Stotternheim) durch attraktive Linienführung stärken

03

Mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplans sind folgende Zielstellungen im Bereich der Infrastruktur zu prüfen:

- Den Bahnhofsvorplatz Stotternheim zu einem Verknüpfungspunkt zwischen ÖPNV/SPNV unter Einbindung der Umlandverkehre anderer Landkreise und P+R zu einem nördlichen Verknüpfungspunkt entwickeln
- Umsetzungsstrategie zur Herstellung barrierefreier Bussteige forcieren
- Die Fahrgastinformationssysteme auf einen zeitgemäßen Stand aktualisieren und an Umsteigehaltstellen um akustische Informationskanäle zu ergänzen
- Ausgewählte Haltstellen durch Radabstellanlagen ergänzen um den Umstieg zwischen Rad und ÖPNV zu erleichtern

5.19. Interessenbekundungsverfahren für ein Café im Foyer des 0312/24
Angermuseums
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Durch den Stadtratsvorsitzenden wurde darauf hingewiesen, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur hat die Drucksache am 28.02.2024 mit Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1 abgelehnt hat. Sodann eröffnete er die Beratung.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) brachte gegenüber der ablehnenden Stellungnahme der Stadtverwaltung Unverständnis zum Ausdruck und erläuterte die vorgeschlagenen Lösungsansätze zur Stärkung der Erfurter Museumslandschaft.

Ablehnend äußerte sich Herr Dr. Beese (Fraktion SPD) im Hinblick auf Geeignetheit der Räumlichkeit und die Beibehaltung der musealen Funktion des Foyers. Daher sei die Beschlussvorlage aus seiner Sicht nicht zustimmungsfähig.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, bedauerte, dass die Einrichtung eines Cafés im Angermuseum trotz des planungstechnischen Vorlaufes noch nicht verwirklicht werden konnte. Bezüglich des Vorschlags zur Einrichtung eines gastronomischen Betriebs im Foyer erörterte er die multiplen Raumfunktionen sowie die konservatorischen bzw. restauratorischen Bedenken der Museumsdirektion. Der Beschluss sei, würde er gefasst werden, nicht umsetzbar.

Weitere Wortbeiträge wurden nicht angezeigt. In der Folge ließ der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Drucksache abstimmen.

abgelehnt Ja 13 Nein 21 Enthaltung 4 Befangen 0

5.20. **Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen** 0325/24
Einr.: Fraktion SPD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, führte aus, dass den Anwesenden die Stellungnahme des Schülerparlaments vorliegt. Zudem lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 0424/24 vor, der die Beschlusspunkte 01 und 02 ergänzt. Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat die Drucksache am 28.02.2024 bei Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 mit Änderungen bestätigt. Die Änderungen entsprechen zum einen dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, welcher modifiziert und mit Ja 5 Nein 0 Enthaltung 6 bestätigt wurde. Auch der Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache wurde im Ausschuss geändert und in dieser Fassung mit Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 ebenfalls bestätigt. Des Weiteren lag ein neuer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 0570/24 vor, der im Wesentlichen die Beratungen des Ausschusses für Bildung und Kultur widerspiegelt. Der Hauptausschuss hat entschieden, trotz fehlender Vorberatung des Antrags der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Angelegenheit zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Anschließend eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung.

Herr Schade (Fraktion SPD) problematisierte die ansteigenden Tendenzen und verschiedenen Formate hinsichtlich der Gewalt und des Mobbing an Schulen. Den Auswirkungen auf Schüler sowie das allgemeine Lernklima werde im Rahmen der Präventionsarbeit nicht hinreichend Rechnung getragen. Infolgedessen sei in einem ersten Schritt eine tiefgründige Bedarfsanalyse an allen Schulformen unabdingbar.

In dem Zusammenhang bedankten sich Frau Schönemann (Fraktion DIE LINKE.), Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herr Schade (Fraktion SPD) für das Engagement des Schülerparlamentes und der Beteiligungsstruktur BÄMM!. Darüber hinaus zog Herr Maicher den Antrag seiner Fraktion in Drucksache 0424/24 zurück.

Infolgedessen stellte der Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Abstimmung. Da diesem mehrheitlich zugestimmt wurde (Ja: 34, Nein: 4, Enthaltungen: 0), war eine Abstimmung über die Drucksache 0325/24 entbehrlich.

mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle bereits bestehenden Projekte und Angebote gegen Mobbing und Gewalt an Schulen in einem Maßnahmenkatalog zusammenzufassen.

02

Die Stadtverwaltung soll zusammen mit dem Jugendamt, Vertretern des Schülerparlamentes, der Träger der Schulsozialarbeit, der Kreiselternervertretung und der Schulen weitere mögliche Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt an Schulen beraten und gegebenenfalls in den Katalog aufnehmen. Hierbei erfolgt auch eine Abstimmung mit dem Erfurter Netzwerk diskriminierungsfreie Schule.

03

Die Ergebnisse sind im zuständigen Ausschuss bis Ende der aktuellen Wahlperiode 2019-2024 vorzustellen. Eine Evaluierung erfolgt nach spätestens einem Jahr ebenfalls im zuständigen Ausschuss.

04

Liegen der Stadtverwaltung neue Erkenntnisse zur Gewaltprävention an Schulen vor, ist die Notwendigkeit zur Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs zu prüfen.

5.20.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0325/24 - Maßnahmenkatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen 0424/24

zurückgezogen

5.20.2. Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0325/24 - Maßnahmenkatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen 0570/24

bestätigt

5.21. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats 0327/24
Einr.: Fraktion AfD

Die Drucksache wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.22 unmittelbar nach dem TOP 5.6 und noch vor der Pause aufgerufen. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, stellte fest, dass 43 Mitglieder des Stadtrates anwesend sind. Er informierte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zu jeder Wahl jeweils eine Stimme besitzt. Zuerst wurden die Mitglieder der Wahlkommission zur Wahl aufgerufen. Danach erfolgte die Stimmabgabe der übrigen Mitglieder des Stadtrates. Zuletzt machte der Stadtratsvorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch und schloss die Wahlhandlung.

Nachdem die Wahlhandlung geschlossen wurde, wurde die Sitzung für die vorgesehene Pause von 45 Minuten von 20:40 Uhr bis 21:25 Uhr unterbrochen, die Stimmzettel wurden währenddessen ausgezählt und die Wahlergebnisse wie folgt nach der Sitzungsunterbrechung bekannt gegeben.

Zu Beginn der Wahlhandlung waren 43 Stadtratsmitglieder im Sitzungsraum anwesend, sodass von der erforderlichen Stimmenmehrheit von 22 Stimmen für eine erfolgreiche Wahl auszugehen sei, teilte Herr Panse zu Beginn der Information mit.

Wahlergebnis TOP 5.21

abgegeben: 42
gültig: 11
ungültig: 31

Damit wurde die erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

Wahlergebnis TOP 5.22

abgegeben: 42
gültig: 14
ungültig: 28

Damit wurde die erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

Daraufhin fragte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ob ein Antrag auf Abbruch der nicht erfolgreichen Wahlgänge gestellt wird. Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) stellte zu den Tagesordnungspunkten 5.21 und 5.22 den Antrag auf Abbruch der Wahlvorgänge. Dagegen sprach sich Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) für eine Fortsetzung der Wahlhandlungen aus.

Abstimmungsergebnis Abbruch der Wahl zum TOP 5.21

Ja-Stimmen 39
Nein-Stimmen 4
Enthaltungen 0

Somit wurde der Wahlvorgang abgebrochen.

Abstimmungsergebnis Abbruch der Wahl zum TOP 5.22

Ja-Stimmen 38
Nein-Stimmen 5
Enthaltungen 0

Somit wurde der Wahlvorgang abgebrochen.

Danach teilte der Stadtratsvorsitzende mit, dass die Wahlgänge nicht fortzuführen seien und die Sitzung wurde mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.1 fortgesetzt.

abgelehnt

- 5.22. **Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates** **0328/24**
Einr.: Fraktion AfD

abgelehnt

- 5.23. **Montavon als Erfurt-Botschafter abberufen** **0340/24**
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt und Freie Wähler/FDP/Piraten

Wie unter dem Tagesordnungspunkt 2 aufgeführt wurde, haben die einreichenden Fraktionen die Drucksache zurückgezogen.

zurückgezogen

- 5.24. **Platz für Kinderrechte** **0412/24**
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem Tagesordnungspunkt 5.20.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Jugendhilfeausschuss die Einreichung der Drucksache des Stadtjugendrings Erfurt in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung mit Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 beschlossen hat.

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor, sodass über die Drucksache abgestimmt wurde.

beschlossen Ja 33 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Der Hirschgarten soll den Zusatznamen „Platz der Kinderrechte“ erhalten. Die Beschilderung soll zum Weltkindertag am 20.09.2024 erfolgt sein.

02

Die Straßennamenkommission wird beauftragt, ein Zusatzschild am Hirschgarten zu gestalten.

03

Bei der Umsetzung des Beschlusses arbeiten die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung Erfurt eng mit dem Kinderschutzbund Erfurt zusammen. Das dem Antrag beiliegende Konzept des Kinderschutzbund Erfurt⁹ dient als Anregung und Leitfaden.

04


Im Jahr 2025 soll die Planung eines informativen Spielgerätes oder eines kindgerechten Kunstobjektes, welches sich in das Gestaltungskonzept des Platzes integriert, in enger Kooperation mit dem Kinderschutzbund Erfurt, der Kinder- und Jugendbeteiligungsstruktur BÄMM! und den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung erfolgen. Ende 2025/2026 soll die Umsetzung durch die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung erfolgen.

6. Informationen

Von Seiten des Oberbürgermeisters bestand kein Informationsbedarf.

Somit beendete der Vorsitzende, Herr Panse, die öffentliche Sitzung des Erfurter Stadtrates und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer

⁹ Das der Drucksache beiliegende Konzept liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 8 bei.